



Diese moderne Art der Geschichtsschreibung wird das Rennen machen. Die Gefahr der pedantischen Darstellung . . . wird überwunden, und damit ist der Boden für die Volkstümlichkeit dieses Werkes gegeben. Die Lektüre selbst ist ein Genuß.

Nach dem jetzt vorliegenden Bande zu urteilen, ist diese Weltgeschichte durchaus objektiv geschrieben, dabei aber anregend und im besten Sinne populär . . .

. . . ihre Verständlichkeit wird erhöht durch eine bei Gelehrten sonst seltene Schwungkraft der Sprache und die oft mitreißend dramatische Schilderung . . . Was diesem Werk aber seine unerreichbare Überlegenheit sichert, ist das ungeheuer reiche Bildmaterial . . .

. . . planmäßige und großzügige Leistung, Verbindung von Darstellungskunst und ernster Forschung, vornehme Ausstattung, fesseln-der Bilderschmuck . . . Wir hoffen, daß die Historie durch Leistungen solchen Niveaus auch weiteren Volkskreisen zugänglich gemacht wird.

. . . eine Weltgeschichte, die in ihrer Anlage und Geschlossenheit eine Fundgrube für alle die bilden wird, die nach Belehrung suchen. Ausstattung, Druck und Technik sind, wie nicht anders zu erwarten war, erstklassig. Man hat das Gefühl, daß hier namhafte deutsche Gelehrte in einheitlichem Zusammenwirken in voller Objektivität und doch mit innerem Schwung ein Werk geschaffen haben, das dem gebildeten Laien unentbehrlich werden wird.

Die Darstellung ist in jeder Hinsicht hervorragend . . . Die Abbildungen sind von einer Schönheit und Reichhaltigkeit, wie sie bisher noch nie erreicht wurde . . .

Besonders muß hervorgehoben werden, daß diese Professoren den Stoff derart geschickt gegliedert und einen so lebendigen Stil geschrieben haben, daß auch der Nichtakademiker mit vollem Verständnis ihren Darlegungen folgen kann.

Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen

Tremonia, Dortmund

Freie Presse, Elberfeld

Geh. Rat Prof. Dr. Oncken in Reclams Universum, Leipzig

Der Jungdeutsche, Berlin

Breisgauer Zeitung, Freiburg

Das Reichsbanner, Magdeburg